

Triton Haus, Frankfurt am Main



“Revitalisierung auf höchstem Niveau”

Das 10-geschossige Triton Haus mit einer Höhe von rund 35 m wurde 1985 - 1987 von den Architekten Nägele Hofmann und Tidemann in der Bockenheimer Landstraße im Westend von Frankfurt am Main erbaut. 2013 wurde das Bürohaus revitalisiert und zu einem transparenten und flexiblen Gebäude umgebaut, das sich durch eine hohe Flächeneffizienz auszeichnet. Zu diesem Zweck erhielt das Gebäude eine komplett neue Fassade mit maximaler Tageslichtnutzung sowie hohem Wärme- und Sonnenschutz. Im Vergleich mit dem Referenzgebäude der Energieeinsparverordnung - EnEV 2009 sanierter Altbau - wurde eine Energieeinsparung von bis zu knapp siebzig Prozent erreicht. Eine Zertifizierung nach dem Gütesiegel DGNB Gold wurde bei der Umsetzung berücksichtigt.



Ostansicht, Dachterrasse 6. OG



Nordansicht



Westansicht mit Haupteingang

Bauherr/Auftraggeber:

Allianz Lebensversicherung AG / Kondor Wessels West GmbH

Planender Architekt/Bauleitung:

Tektonik Architekten, Frankfurt am Main

Fassadenberater:

iffi Karl Otto Schott, Frankfurt am Main

Montagezeit:

14 Monate

Leistungsumfang:

Planung, Herstellung, Lieferung und Montage der nachgenannten Fassadentypen und Konstruktionen.

Fassadenflächen & Massen:

12.000 m² Regelelementfassaden
3.200 m² Pfosten-Riegelfassaden
1.500 m² Kalfassaden und Attika aus Alu-Blech
7.000 m² Sonnenschutz

Glas

(3-Scheiben Isolierglas, absturzsichernd):

T_L -Wert: $\geq 67 \%$
 g -Wert: $\leq 48 \%$
 U_g -Wert: $\leq 0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$
 R_w -Wert: $\geq 31-41 \text{ dB}$

Oberfläche:

Aluminium, pulverbeschichtet auf Polyester-Basis

Fassadenübergabe:

2013